



Auszug aus der Niederschrift über die 28. Sitzung des Werkausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 24.07.2024
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:49 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Alten Rathauses in Langenzenn,
Prinzregentenplatz 1

Zur Sitzung anwesend:

Erster Bürgermeister

Habel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Franz, Irene

Meyer, Evelyn

Roscher, Klaus

Vogel, Oliver

Ziegler, Thomas

Stellvertreter

Osswald, Birgit

Schendzielorz-Kostopoulos, Jutta

Vertretung für Herrn Stadtrat Ströbel

Vertretung für Frau Stadträtin Ströbel

Zuhörer aus dem Stadtrat

Gawehn, Michael

Plevka, Melanie

Schwämmlein, Gerd

Vogel, Markus

Abwesend / Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Ströbel, Marion

Ströbel, Rainer

Öffentlicher Teil

1. Wirtschafts- und Investitionsplan 2024 Stadtwerke Langenzenn

Sachverhalt:

Der Werkleiter stellt den 2. Entwurf des Wirtschafts- und Investitionsplans 2024 der Stadtwerke Langenzenn vor, dieser wird der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschafts- und Investitionsplan 2024 der Stadtwerke zu.

mehrheitlich beschlossen

Dafür: 7 Dagegen: 1

2. Hallenbad Langenzenn; hier: Sanierung des Hallenbaddaches

Sachverhalt:

Aufgrund der Wassereintritte im Hallenbad Langenzenn hat ein lokales Dachdecker-Unternehmen das Dach des Hallenbades Langenzenn begutachtet. Die Stadtwerke wurden mit Mail vom 15.05. bzw. 24.05.2024 über den Zustand des Daches informiert.

Hierzu ist folgende Information zu geben:

Im Rahmen der Planungen für eine Sanierung bzw. der Sanierung+ wurden die Dachflächen durch das Architekturbüro „Heid + Heid Architekten BDA“ begutachtet. Mit Mail vom 04.05.2020 wurden die Stadtwerke darüber informiert, dass von einer ca. 20%-Sanierung der Dachfläche/Dachanschlüsse ausgegangen wird, wobei „zur Verfeinerung der Kosten, insbesondere der Dachsanierung, ...“ noch ein Vor-Ort-Termin mit einer Dachdeckerfirma benötigt wird.

Die Bauteilöffnung am 02.06.2020 hat ergeben, „dass es sich um eine Trapezdeckenkonstruktion mit Bitumendickbeschichtung als Dampfbremse mit einer 100mm starken Formglasdämmung und einer 20mm starken Bitumenfließabdichtung handelt, welche in der Fläche noch komplett funktionsfähig und in Ordnung ist.“ (E-Mail vom 05.06.2020). Im Rahmen der Vorstellung der damals geplanten Sanierung im Stadtrat am 29.07.2020 wurden die Kosten für eine Dachsanierung noch auf einen Betrag von ca. 130.000 € geschätzt.

Diese Situation stellt sich leider mittlerweile als überholt dar. Mit E-Mail vom 24.05.2024 wird mitgeteilt, „dass sich die Foliendachabdichtung vollflächig in einem absolut desolaten Zustand befindet. Sämtliche Anschlüsse an aufgehende Bauteile sind aufgrund der überschrittenen Lebensdauer der Folienabdichtung in einem nicht reparablen Zustand.“ Die Folienabdichtung hat die Lebensdauer weit überschritten, eine Reparatur des Hallenbaddaches ist weder möglich noch wirtschaftlich sinnvoll. Eine vollumfängliche Dachsanierung kann ohne gesonderte Fachplanung nicht erfolgen. Auf die Informationen und den Schriftverkehr, welche im Ratsinformationssystem hinterlegt sind, wird verwiesen.

Eine weitere Sitzung zum Thema der weiteren Vorgehensweise in Bezug auf das Hallenbad Langenzenn ist für den September geplant.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.